

## USA auf Europa angewiesen: BDI-Chef fordert stärkeren Dialog!

Peter Leibinger, BDI-Präsident, warnt vor Abhängigkeiten der USA von Europa in der Industrie und betont die Bedeutung von Dialog und Innovation.



**Hannover, Deutschland** - Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) hat kürzlich betont, dass die USA in zahlreichen Wirtschaftsbereichen auf Europa angewiesen sind. Peter Leibinger, der Präsident des BDI, hat darauf hingewiesen, dass im Maschinenbau rund 70 Prozent der Präzisionsteile in den USA auf deutschen oder europäischen Maschinen gefertigt werden. Dies zeigt die starke Abhängigkeit der amerikanischen Industrie von europäischer Technologie. Leibinger kritisierte die begrenzte Anzahl amerikanischer Werkzeugmaschinenhersteller und bezeichnete die USA als „schwierigen Kunden“.

Die Notwendigkeit eines Dialogs zwischen Europa und den USA steht im Vordergrund, um die Handelsbeziehungen und die

wirtschaftliche Zusammenarbeit zu stärken. Laut Leibinger ist es unerlässlich, dass die EU ihre „Instrumente“ kennt und gegebenenfalls nutzt, um ihre Interessen zu vertreten. Ein weiterer Bereich, in dem die USA von Europa abhängig sind, ist die Prozess-Sensorik, die insbesondere für Raffinerien und Pharmawerke von entscheidender Bedeutung ist. Leibinger warnte, dass wechselseitige Zölle nur als letztes Mittel in Betracht gezogen werden sollten, während Verhandlungen bevorzugt werden.

## **Der Wandel zur Industrie 4.0**

Im Rahmen der aktuellen wirtschaftlichen Diskussion wird auch der Begriff „Industrie 4.0“ zunehmend relevanter. Diese Bezeichnung steht für einen umfassenden Wandel in der Produktion, der durch Digitalisierung und Automatisierung geprägt ist. Die Integration von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in die industrielle Fertigung ermöglicht es Unternehmen, ihre Prozesse effizienter zu gestalten und gleichzeitig hochwertige Produkte zu produzieren.

Doch der Erfolg der Industrie 4.0 hängt von präzisen und zuverlässigen Daten ab. Feedback von modernen Messsystemen ist entscheidend, um wertvolle Erkenntnisse aus erhobenen Daten zu gewinnen. Sensoren spielen hier eine zentrale Rolle, da sie Informationen in Echtzeit zur Verfügung stellen, um Entscheidungen zu treffen. Unpräzise Messwerte können zu Fehlern in der Produktion führen, was sich negativ auf die Effizienz und Rentabilität eines Unternehmens auswirkt.

## **Schritte zur Implementierung**

Um den Übergang zur Industrie 4.0 erfolgreich zu gestalten, sind mehrere Schritte erforderlich:

- Analyse der bestehenden Systeme: Bestandsaufnahme der eingesetzten Sensoren und Messtechnologien.
- Technologieauswahl: Auswahl der passenden

Messtechnik je nach Produktionsanforderungen.

- Integration neuer Technologien: Reibungslose Einbindung neuer Systeme in bestehende Prozesse.
- Weiterbildung der Mitarbeitenden: Schulungen zur effektiven Nutzung neuer Systeme.
- Kontinuierliche Optimierung: Regelmäßige Analyse und Anpassung der Prozesse.

Die Implementierung präziser Messtechnik kann auch zur Nachhaltigkeit beitragen, indem sie den Energieverbrauch optimiert und Material effizienter einsetzt. Dank digitaler Technologien wie dem Internet der Dinge (IoT) und Künstlicher Intelligenz (KI) können Produktionsprozesse in Echtzeit gesteuert und Maschinenparameter automatisch angepasst werden. Industrie 4.0 bietet Chancen für eine flexiblere, effizientere und nachhaltigere Produktion.

Schließlich ist der Begriff „Industrie 4.0“ tief in einer Hightech-Strategie der deutschen Bundesregierung verwurzelt, die die Digitalisierung der Industrie fördert. Diese vierte industrielle Revolution, die erstmals 2011 auf der Hannover Messe vorgestellt wurde, umfasst eine Integration cyber-physischer Systeme, IoT und intelligente Fabriken, die die Produktionsprozesse revolutionieren sollen. Die nächste Phase, Industrie 5.0, wird den Fokus auf die Zusammenarbeit zwischen Mensch und intelligenten Maschinen legen, um die Effizienz weiter zu steigern.

Details	
<b>Vorfall</b>	Regionales
<b>Ort</b>	Hannover, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.zvw.de">www.zvw.de</a></li><li>• <a href="http://www.umweltdialog.de">www.umweltdialog.de</a></li><li>• <a href="http://www.inno-focus.com">www.inno-focus.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**